



## Niederschrift

### Öffentlicher Teil

OEUI 10/2020/19-24

<b>Gremium</b>	<b>Ausschuss für Ortsentwicklung, Umwelt und Infrastruktur</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Mittwoch, 18.11.2020</b>
<b>Sitzungsort</b>	<b>Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten</b>

**Beginn:18.10 Uhr**

**Ende:19.55 Uhr**

### anwesend:

Bürgermeister Herr Siebert

### Vorsitzende(r)

Frau Sandra Bleckert

### Mitglieder

Herr Jan-Peter Bündig

Mirko Dachroth

Frau Ruth Schaefer

(Frau Manuela Münch entschuldigt)

Herr Stefan Radach

### sachkundige(r) Einwohner(in)

Herr Thomas Starke

Frau Angela Herrmann

Herr Reinhard, Klaus

### abwesend:

Herr Robert Heinecke

Herr Stephan Pluskat

Frau Hjördis Schulz

Herr Jürgen Imhof

### **Tagesordnung:**

### Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
- 3 Feststellung von Ausschließungsgründen
- 4 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom
- 5 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 6 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
- 7 Einwohnerfragestunde

- 8 Anfragen der Ausschusmitglieder
- 9 Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 07.12.2020
- 9.1 Beschlussvorlagen
- 9.1.1 AN 041/2020/19-24 Verkauf Kaiserbahnhof
- 9.1.2 AN 055/2020/19-24 Linienführung 942 alt / neu
- 9.1.3 DS 131/2020/19-24 Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Giebelweg 2“ sowie für die 8. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Hoppegarten
- 9.1.4 DS 144/2020/19-24 Satzung zum Bürgerhaushalt der Gemeinde Hoppegarten

## Öffentlicher Teil

### 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

### 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Die Tagesordnung wurde mit Änderung zur Kenntnis genommen. Pkt. 9.1.2 nach hinten

### 3 Feststellung von Ausschließungsgründen

Keine

### 4 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 30.09.2020

Das Protokoll lag noch nicht vor

### 5 Mitteilungen der Verwaltung

- Erläuterungen zur Stellungnahme Schulentwicklungsplanung 2020/2021-2024/2025
- einstimmiger Beschluss Nachtragshaushalt zum Erwerb des KWO Geländes
- Fraktionsübergreifender Antrag zur Lenne` Schule

### 6 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

hat Kontakt zum Vors. des Ortsentwicklungsausschusses von Neuenhagen, Herrn Obenauf

### 7 Einwohnerfragestunde

Einwohnerin war mit Herrn Wehner vor Ort am Bahnhof Birkenstein und hat alles abgestimmt, die Gemeinde muss nur noch die Mittelinsel bauen, eventuell ist Grundstückskauf erforderlich

Einwohnerin ergänzt von dem tollen Termin mit Herrn Wehner und Herrn Giede, sie warten nur noch auf das Protokoll, Herr Radach hatte sie auch geschrieben, aber er hat ja nichts gemacht, sie haben das alles jetzt geklärt und die Gemeinde soll bauen

Herr Siebert Information bezüglich Bahnübergangsbeseitigungsprogramm des Bundes, solche Abstimmungen in kleinen Kreisen sind nicht hilfreich, eine Mittelinsel ist kein sicherer Übergang und daher unakzeptabel

Herr Radach der Hönower Weg / Neuer Hönower Weg ist eine Landesstraße und muss daher mit dem Landesbetrieb Straßenwesen abgestimmt werden er muss den Damen widersprechen, da der Ortsbeirat sehr viel Druck im Rahmen des Verkehrskonzeptes an Land und Landkreis aufgebaut hat und gemeinsam mit Verwaltung akzeptable Lösungen sucht

Dr. Galeski Herr Wehner sagt viel zu, hält aber kaum eine mündlich gemachte Zusage  
Herr Siebert gibt Erläuterungen zu Verfahrensweisen mit dem Landkreis am Beispiel Wiesenstr.  
Ortsbeirat hat genau richtig auch diese Sache betrachtet und eine machbare  
sichere Lösung gesucht MOZ vom 18.11.2020, Herr Wehner hat das Halteverbot  
vor dem Autohaus Mercedes am Neuen Hönower Weg verhindert  
Frau Schaefer unterstützt die Worte von Dr. Galeski, Auto´s haben bei Herrn Wehner immer  
Vorfahrt  
Herr Reinhardt auch in Waldesruh gibt es große Verkehrsprobleme, Tag und Nacht suchen  
Fahrzeuge aus Berlin Schleichwege durch die Siedlung  
Herr Siebert sieht auch Probleme im Querungsverkehr durch Waldesruh, er ist diesbezüglich mit  
dem Stadtbezirk Berlin Marzahn / Hellersdorf im Gespräch

## **8 Anfragen der Ausschussmitglieder**

Keine

## **9. Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 07.12.2020**

### **9.1 Beschlussvorlagen**

#### **9.1.1 AN 041/2020/19-24 Verkauf Kaiserbahnhof**

Herr Bündig zieht im Auftrag der CDU den Antrag zurück und bringt in Kürze einen  
überarbeiteten Antrag bezüglich Kaiserbahnhof

#### **9.1.3 DS 131/2020/19-24 Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Giebelweg 2“ sowie für die 8. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Hoppegarten**

Erläuterung der DS durch Bürgermeister

**Beschluss 2 x ja, 2 x nein, 1 x Enthaltung, abgelehnt**

#### **9.1.4 DS 144/2020/19-24 Satzung zum Bürgerhaushalt der Gemeinde Hoppegarten**

Erläuterung durch Bürgermeister am Beispiel von Eberswalde  
GV muss sich bei dieser Haushaltsstelle dann von der Hoheit verabschieden  
für Hoppegarten wäre eine Haushaltsstelle mit 50.000,-€ angemessen  
Summe muss nicht ausgeschöpft werden, kann für eine Bank, Spielgeräte...  
vorgeschlagen werden, Entscheidung an einem Wahltag, Familientag,  
Wahlberechtigte sind Einwohner ab z.B. 14 Jahren öffentliche Auszählung, sollte  
Geld für Erstplatzierten nicht ausgeschöpft sein folgt der Zweitplatzierte, Vorschläge  
können bis 30.06.2020 eingereicht werden, ein Antragsteller, welcher gewonnen hat  
kann erst nach 3 Jahren wieder einen Antrag stellen.

Für Veranstaltung sind Sachkosten in Höhe von 10.000,-€ einzustellen, eine halbe  
Planstelle ist erforderlich

Herr Radach – wie wird sichergestellt, dass nur Einwohner von Hoppegarten wählen  
und wer schätzt den Wert des Vorschlags ein?

Herr Siebert – Lose gibt es nur nach Ausweisvorlage und Registrierung, Wert muss  
Einreicher einschätzen

Herr Bündig – sieht dies als große Show, der Aufwand ist viel zu hoch, sieht kein  
Sinn darin, das kann der Bürgermeister allein entscheiden, CDU lehnt  
Ab

Herr Siebert das ist Bürgerbeteiligung in demokratischer Weise

Herr Starke hat Angst, dass die Verwaltung überfordert ist

Herr Siebert der Finanzbereich muss unterstützen

Frau Herrmann wurde durch BM überzeugt, Bürger müssen wieder einbezogen  
werden, sieht dabei eine Identität der Bürger für den Ort

Herr Reinhardt unterstützt Frau Herrmann, die Demokratie ist in Deutschland in der  
Krise, auch er hat im Ausschuss eine Wertschätzung erfahren

Herr Scherler hat eine andere Meinung, das Ganze ist Quatsch, wir haben eine Vereinsförderung und die Ortsbeiräte fördern, es bleibt immer Geld übrig. 50.000,-€ ausgeben und 50.000,-€ Aufwand ist unvertretbar

Herr Siebert der Bericht gibt Aufklärung, es ist ein Exportschlager Wustermark, Eberswalde, Paris...

Frau Schaefer unterstützt Frau Herrmann und Herr Reinhard, die Zustände sind schon fast wie in der Weimarer Republik, 50.000,-€ sind dafür Pienatz!, sieht nur Probleme bei unseren 3 Ortsteilen, wo soll die Veranstaltung sein?

Dr. Galeski ist dem Bürgermeister dankbar, dass er den Vorschlag der Linken aufgegriffen hat.

Herr Siebert ein Wahltag kann für die Demokratie so genutzt werden, tolle Sache

Herr Dachroth seine Fraktion unterstützt die Drucksache

**Beschluss: 4 x ja, 1 x nein, mehrheitlich angenommen**

9.1.2

**AN 055/2020/19-24 Linienführung 942 alt / neu**

Herr Radach beantragt Rederecht für Frau Storch

Einstimmig erteilt

Herr Dachroth im Jahr 2021 sollten alle Buslinien bezüglich Linienführung und Auslastung auf den Prüfstand, durch den Dahlwitzer Dorfkern fahren 505 Busse pro Woche (Linie 942 und 945), wenn der 942 durch die Alte Berliner Straße/Neuer Hönower Weg fahren würde bestände die Umsteigemöglichkeit in den Bus zum U Bahnhof Hönow, Schulkinder in Richtung Bahnhof Hoppegarten können auch dort einsteigen

Frau Schaefer findet das auf der Karte sehr schlüssig aussieht, sieht aber Probleme in der Pünktlichkeit im Berufsverkehr wegen den Staus im Neuen Hönower Weg

Herr Bündig lehnt den Vorschlag ab, da es wieder nur der Wunsch einer einzelnen Dame ist

Frau Herrmann macht sich Sorgen um die Angerbebauung unseres historischen Dorfkerns durch die Erschütterungen der schweren Busse, den Bus von der Rehaklinik nutzen keine Schulkinder

Frau Storch auch die Alte Berliner Straße gehört zum historischen Dorfkern, es soll nur die Belastung auf eine andere Straße abgewälzt werden, in der Alten Berliner Straße fahren viele Radfahrer

**Beschluss: 1 x ja, 1 x nein, 3 x Enthaltung, abgelehnt**

gez .Sandra Bleckert  
Vorsitzende  
Ausschuss für Ortsentwicklung,  
Umwelt und Infrastruktur

gez. Stefan Radach  
Protokoll